

**Zeitschrift:** Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire

**Herausgeber:** [s.n.]

**Band:** 13 (2006)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Aktuell = A noter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## **AKTUELL A NOTER**

### **SCHRIFT, SCHRIFTGEBRAUCH UND TEXTORTEN IM FRÜHMITTELALTERLICHEN CHURRÄTIEN**

**KOLLOQUIUM ANLÄSSLICH DER EMERITIERUNG  
VON PROF. DR. REINHOLD KAISER (ZÜRICH) ENDE SOMMERSEMESTER 2006**

*Internationales Kolloquium in Chur,  
18. bis 20. Mai 2006,  
Rätisches Museum, Hofstrasse 1*

Churräten war in der Spätantike und im frühen Mittelalter Durchgangsland und Randgebiet zugleich. Das Gebiet befand sich in politischer, wirtschaftlicher und – im Rahmen des Kolloquiums vor allem interessierend – in kultureller Hinsicht im Schnittpunkt unterschiedlich geprägter Grossräume nördlich und südlich der Alpen. Diese Konstellation bestimmte massgebend die Entwicklung von Schrift, Schriftgebrauch und Textsorten und weckt Fragen nach Autonomie und Fremdeinflüssen, nach Kontinuitäten und Brüchen innerhalb von Schriftkultur und Kulturgeschichte Rätiens.

Die Kolloquiumsbeiträge befassen sich mit liturgischen und hagiographischen Texten, Inschriften, Rechtstexten sowie archäologischen Quellen. Im Zentrum der Diskussion stehen Fragen nach Schrifttraditionen und deren Einflüssen, nach Gebrauchskontexten von Schrift, nach Schrifthandeln und dem Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit und schliesslich nach der Überlieferung und Weiterbenutzung frühmittelalterlicher Texte.

Die Veranstaltung wird durch einen öffentlichen Abendvortrag vom Präsidenten der *Monumenta Germaniae Historica*, Prof. Dr. Rudolf Schieffer, München, eingeleitet und von einer kleinen Ausstellung mit Exponaten aus dem Staatsarchiv und dem bischöflichen Archiv begleitet. Im Anschluss an das Kolloquium wird vom Archäologischen Dienst Graubünden eine Exkursion nach Tomils angeboten.

**ORGANISATION**

- Lehrstuhl für Geschichte des frühen Mittelalters, Historisches Seminar, Universität Zürich
- Institut für Kulturforschung Graubünden (ikg), Chur

**PROGRAMM**

Das detaillierte Programm und weitere Informationen wie Hotelempfehlungen sind unter der URL <[http://www.hist.unizh.ch/kaiser/index\\_prospekt.htm](http://www.hist.unizh.ch/kaiser/index_prospekt.htm)> abrufbar.

**ANMELDUNG**

Institut für Kulturforschung Graubünden  
Dr. des. Karin Fuchs, Reichsgasse 10, 7000 Chur  
T +41(0)81 250 59 24 oder +41(0)81 252 70 39  
E-Mail: [karin.fuchs@kulturforschung.ch](mailto:karin.fuchs@kulturforschung.ch)

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind erwünscht und bis zum 15. April 2006 an die oben genannte Adresse zu richten.

**UNTERSTÜTZUNG**

- Verein für Bündner Kulturforschung (VBK)
- Hochschulstiftung der Universität Zürich
- Zürcher Universitätsverein